

NANOPARTIKEL UND GESUNDHEITSSCHUTZ AM ARBEITSPLATZ

In der Schweiz gibt es etwa 1'300 Personen, die an ihrem Arbeitsplatz direkt oder indirekt mit Nanopartikeln in Kontakt kommen können. Nanopartikel können vor allem durch Einatmen und allenfalls auch durch Verschlucken in den menschlichen Körper gelangen. Der Film «Nanopartikel und Gesundheit am Arbeitsplatz» zeigt am Beispiel der Bühler Partec, wie die Konzentration von Nanopartikeln am Arbeitsplatz gemessen wird und welche Schutzmassnahmen getroffen werden, um die Aufnahme von Nanopartikeln zu verhindern.

(Dauer Film: 4 Minuten)

